



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Startup Service von Potsdam Transfer** – dem **Zentrum für Innovation, Gründung, Wissens- und Technologietransfer zum nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle befristet bis zum 31.12.2025 zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) für den Bereich Entrepreneurship Education Kenn-Nr. 359/2023

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Ihr Arbeitsbereich:

Potsdam Transfer ist eines der führenden Entrepreneurship Zentren an deutschen Hochschulen. Sie arbeiten bei uns in einem dynamischen Team, das aktiv für unternehmerisches Denken und Handeln sensibilisiert und Gründungen aus der Hochschule begleitet und fördert. Basierend auf den Erfahrungen als Gründerhochschule wird der Startup Service von Potsdam Transfer zu einem internationalen Gründungszentrum weiterentwickelt. Die Umsetzung erfolgt sowohl in Potsdam als auch bei unseren internationalen Partnerinstitutionen durch eine gemeinsame Entwicklung und Durchführung von Formaten und Prozessen.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst die Verantwortung für den Programmbestandteil Entrepreneurship Education & PEELX:

- Organisation und Durchführung von Entrepreneurship Labs wie PEELX im In- und Ausland inkl. der Koordination der Partner, Coaches und Teilnehmenden
- Identifizierung von Entwicklungspotenzialen und Maßnahmen zur Weiterentwicklung (u. a. Playbook & Canvas; Coach Guide und Train the trainer Konzepten)
- Entwicklung von Sensibilisierungsmaßnahmen und interdisziplinärer Workshop-Formate zur Gewinnung internationaler Gründungsinteressierter an der UP, den außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie in den Schwerpunktregionen
- Sensibilisierung und Scouting von internationalen Gründungsinteressierten an der Universität Potsdam und an den außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Ausbau des unternehmerischen Ökosystems und Partnernetzwerks durch Initiierung von Co-Creation- Aktivitäten zwischen Start-ups und Unternehmenspartnern

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, bevorzugt in den Wirtschafts-, Kommunikations- oder Naturwissenschaften (Diplom, Master, Bachelor oder Äquivalent)
- Erfahrungen in der Konzeption und Umsetzung von Ideengenerierungsworkshops und Formaten im Bereich Entrepreneurship
- Kontakte in die nationale oder internationale Gründerszene sowie zu Gründungs- und Innovationsnetzwerken von Vorteil
- Methodenkompetenz und Coachingenerfahrung im Design Thinking erforderlich
- ausgeprägtes Interesse an Entrepreneurship, Innovation und Gründung
- Organisationstalent mit einer selbständigen und strukturierten Arbeitsweise
- proaktive, selbstverantwortliche sowie hohe teamorientierte Arbeitsweise
- starke Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit
- sehr gute Deutsch-, Englisch- und MS-Office-Kenntnisse

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten (in der Zeit von Montag bis Freitag) und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen und Fragen steht Ihnen Herr Johannes Zier, Tel.: (0331) 977-1720, E-Mail: johannes.zier@uni-potsdam.de (Leiter Startup Service), gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung

Senden Sie Ihre vollständige Bewerbung nebst entsprechender Qualifizierungsnachweise **bis zum 23.05.2023** unter Angabe der **Kenn-Nr. 359/2023** vorzugsweise per E-Mail an kontakt@potsdam-transfer.de oder postalisch an die **Universität Potsdam, Potsdam Transfer, August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam**

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung

angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 10.05.2023